

Nebensächlichkeiten zur Pilzausstellung VPLT (Laufentalt-Thierstein) vom 11. und 12. Oktober 2003 ; Erfolgreiche Jubiläumsfeier und Pilzausstellung des Pilzvereins Zurzach und Umgebung ; Kurse und Anlässe = Cours et rencontres = Corsi e riunioni

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie**

Band (Jahr): **82 (2004)**

Heft 3

PDF erstellt am: **17.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Nebensächlichkeiten zur Pilzausstellung VPL (Laufental-Thierstein) vom 11. und 12. Oktober 2003

In den allermeisten Beschreibungen lesen wir von den absoluten Annehmlichkeiten einer Präsentation, eigentlich egal welcher Sparte, seien es Kaninchen, Vögel oder eben Pilze. Soll ich dasselbe schreiben? Na ja, dann sind auch wir im Rahmen, klischeehaft und ordentlich, wie sich das auch gehören sollte.

Beginnen wir jedoch ganz anders. Unser Tal, bewiesenermassen im letzten Jahr zu den trockensten Regionen unseres Landes gehörend, eine Pilzausstellung, und weit und breit keine dieser Dinger auszumachen. Steinpilze – wie sehen diese schönen, wurmfreien, prächtigen und satten Waldfrüchte eigentlich aus? – sind nicht die einzigen unauffindbaren der so sehr gesuchten Pilze. Immer mehr geworfene Handtücher diverser Vereine für Pilzkunde können wir für dieses Jahr orten; wir im Vorstand und auch weitere Funktionäre sitzen auf Nadeln, sollen wir oder besser doch nicht, es dreht sich unser Karussell, einige Kilogramm gesammelte Esspilze sind wohlversorgt in der Kühle, reichen dürfte es noch nicht, denn in unserer Vorstellung ist die Menge zu verkaufender Pastetli und Pilzschnitten weit grösser, also ja nicht aufgeben, oder etwa doch?

Wir hatten einen Stichtag ausgemacht, ein Telefon an einen unserer Gurus sollte Klärung bringen. Ein Kopfschaltfehler, und die Kommunikation kam nicht zu Stande, die verbleibenden Vorstands-

und OK-Mitglieder entschlossen sich: Die Ausstellung wird durchgeführt.

Die in den verbleibenden acht Tagen aufzufindenden Wildpilze sowie die zugekauften Champignons sollen uns für die Küche genügen, für die eigentliche Ausstellung müssen die Pilze ja möglichst frisch sein. Dank Kollegen und Freunden soll uns auch das gelingen.

Bei gewissen Vorbereitungen schleichen sich natürlich auch Pannen ein, unserem Chefkoch zerbricht eine nicht versicherte teure Brille, als Verein soll man doch zusammenstehen, so wenigstens beschreibt der Duden solche Worte, wieso sollen wir dies nicht beherzigen?



Unser Tintenfischpilz stinkt fürchterlich, aber auch hier gibt es Abhilfe, möchten wir doch gerne viele Besucher anlocken und nicht vertreiben – also unter eine Kunststoffkuppel mit dem Ding. Der Eröffnungs-Apéro, der war pannenfrei und ist vorzüglich gelaufen. Ein Nationalrat und, wie sich herausstellen sollte, ein Kandidat, der später Nationalrat werden wird, eine Baselbieter Landrätin und sogar der Landratspräsident, Würdenträger der Gemeinde, waren präsent – am Sonntag sogar eine solothurnische Regierungsrätin. Wodurch verdienen wir solch prominenten Besuch? Sorgfältig und gekonnt wurde unsere Ausstellung aufgebaut und unterhalten, sogar über Auswechsellpilze verfügten wir. Petrus war uns wettergnädig und die Kasse klingelte, die Pilzgerichte wurden gelobt, manchmal zeigte sich die Wartezeit etwas negativ.

Ein farbiger, kleiner Fastnachtswagen diente uns als INFO-Stand, natürlich pilzig hergerichtet, auch dieser sollte nicht heil zum Eigentümer zurückkommen; er kippte auf dem Transporter, und die Deichsel war im Eimer. Na ja, was sagen die Kollegen auch diesmal wieder: kein Problem. Die Ab- und Aufräumarbeiten, eigentlich bereiteten auch diese keine Sorgen, am Montag war alles wieder so, wie es in der Eingangshalle zu unserem Gymi sein soll, geputzt und ohne Überreste. Was bleibt, ist unsere Ausstellung, sie war toll, in jeder Hinsicht, wir freuten uns, lieb gewonnene Freunde wieder zu sehen. Wer weiss, vielleicht dürfen auch wir einmal helfend uns anderen Vereinen anbieten. Wir sehen: Aus Nichtvielen wird manchmal sehr viel.

Dittingen, um die Fasnachtszeit 2004: K.do

Erfolgreiche Jubiläumsfeier und Pilzausstellung des Pilzvereins Zurzach und Umgebung

Der Verein für Pilzkunde Zurzach und Umgebung feierte am 12. September 2003 sein 40-jähriges Vereinsjubiläum mit einem offiziellen Fest. Anschliessend fand am 13. und 14. September die 20. Pilzausstellung für die breite Öffentlichkeit statt.

Am Freitagabend trafen sich an die 100 geladene Gäste, um den Anlass gebührend zu würdigen und einige gemütliche Stunden miteinander zu verbringen. Als Präsident des Pilzvereins durfte ich nebst drei Vertretern des Gemeinderates von Zurzach den Zentralpräsidenten des VSVP, Hans Fluri, den Verbandjuristen Oswald Rohner, die VAPKO-Kursleiterin Anita Wehrli und fünf Delegationen von befreundeten Vereinen begrüßen. Oswald Rohner sei an dieser Stelle nochmals für seine wertvolle Hilfe bei der Revision der Vereinsstatuten gedankt.



Von den Gründungsmitgliedern konnten noch drei Personen an der Feier teilnehmen. Dem Gründungsmitglied und Ehrenpräsidenten Jakob Elmer wurde mit mehreren Lobreden für seinen langjährigen Einsatz gedankt. Leider konnte seine Frau Huegutte Elmer, welche ihren Mann immer tatkräftig unterstützte und die unser immer noch attraktives Vereinslogo kreierte, krankheitshalber nicht an der Feier teilnehmen. Nach dem von der Gemeinde Zurzach offerierten Apéro wurden alle mit einem

feinen Essen verwöhnt. Durch Reden, Unterhaltung und Tanz verging die Zeit im Fluge, und gegen Mitternacht löste sich die Festgemeinde nach einer gelungenen Feier langsam auf. Ein grosser Dank geht an die zahlreichen Sponsoren und Gönnermitglieder, ohne deren grosszügige Unterstützung eine Feier in diesem Umfang für unseren kleinen Verein nicht tragbar gewesen wäre.

Auf die Vereinsmitglieder wartete noch viel Arbeit, da am 13. und 14. September die 20. Pilzausstellung durchgeführt wurde.

Die Ausstellung wurde dank vielen fleissigen Helfern zu einem grossartigen Ereignis. Trotz grosser Trockenheit war es uns möglich, mehr als 250 verschiedene Pilzarten auszustellen. Ganz herzlichen Dank allen Helfern und unseren befreundeten Vereinen, welche uns mit Pilzen «versorgten».

Nicht vergessen darf man aber auch den grossen Einsatz des Vorstandes und der Aktivmitglieder. Es wurden alle gefordert – das Resultat war eine tolle Feier und eine vielseitige Ausstellung. Herzlichen Dank allen für die grossartige Arbeit. Der Verein kann auf ein schönes und gelungenes Jubiläumswochenende zurückschauen.

Der Präsident: Josef Bächli



Kalender 2004 / Calendrier 2004/ Calendario 2004

Allgemeine Veranstaltungen/Manifestations générales/Manifestazioni generali

20.6.	Les Savagnières BE (St-Imier)	Rencontre mycologique
21.8. und	22.8. Bettlach SO	Pilzbestimmertagung
28.8 et	29.8 Romont FR	Journées romandes de Mycologie
11.9. bis	17.9. Plantahof Landquart GR	Kurs VAPKO-Deutschschweiz
19.9. bis	25.9. Escholzmatt LU	Mykologische Studienwoche VSVP
24.9. bis	29.9. Friedrichroda (D)	Dreiländertagung
28.9. bis	3.10. Plantahof Landquart GR	WK-Tagung/Journées de la WK
2.10. und	3.10. Rüti ZH	Tagung VAPKO-DS
8.10 au	10.10 Faoug FR	Cours romand de détermination

Pilzausstellungen/Expositions

28.–29.8.	Chur: Ausbildungszentrum für Zivilschutz Meiersboden
11.–12.9.	Emmental: Kirchengemeindehaus Langnau
18.–19.9.	Herzogenbuchsee: Wehrdienstgebäude Kalberweidli
18.–19.9.	Niederbipp: Klubhaus Fussballclub
25.–26.9.	Biel & Umgebung: Mehrzweckhalle Aegerten
25.–26.9.	Wolhusen: Josefshaus
9.–10.10.	Birsfelden: Kirchmatt, Aula
16.–17.10.	Solothurn & Umgebung: Bildungszentrum Wallierhof in Riedholz
24.10.	Huttwil

**Mykologische Studienwoche Escholzmatt 2004
(19. bis 25. Oktober)**

Es sind noch einige Plätze frei. Durch Ihre Teilnahme helfen Sie mit, dass die Studienwoche auch am neuen Standort in Escholzmatt zu einem vollen Erfolg wird.

Anmeldeformulare erhalten Sie bei:
Fritz Leuenberger, Widenstrasse 16, 6317 Oberwil
Tel. 041 710 29 16, E-Mail: Leuenb@datazug.ch

Anmeldeschluss: 30. Juni

**Forschung erleben:
Tag der offenen Türe in der Forschungsanstalt WSL,
Birmensdorf ZH, 26. Juni 2004, 9 bis 18 Uhr**

Warum heisst der Borkenkäfer Buchdrucker? Was machen Schneeforscher im Sommer? Was für ein Landschaftstyp sind Sie? Auf all diese Fragen gibts am 26. Juni eine Antwort – und zwar am Tag der offenen Tür der Eidg. Forschungsanstalt für Wald, Schnee und Landschaft WSL in Birmensdorf ZH. (Siehe auch Seite 100 in dieser SZP.)



Das ganze Jahr erntefrisch auf Ihren Tisch:

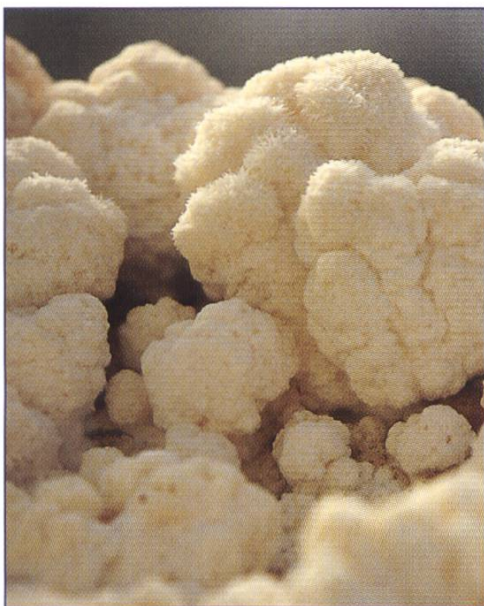
HÜT GITS PILZE!

KULTURPILZARTEN

Eine Auswahl der bekanntesten in der Schweiz kultivierten Pilze:

- **Weisse und braune Champignons (Agaricus)**
- **Shii-take (Lentinula edodes)**
- **Pleurotus oder Austernpilz (Pleurotus ostreatus)**
- **Pom Pom oder Igelstachelbart (Hericium erinaceus)**
- **Der Kräuterseitling (Pleurotus eryngii)**
- **Grifola oder Klapperschlamm (Grifola frondosa)**

Kurz vorgestellt:



POM POM BLANC

(Igelstachelbart, *Hericium erinaceus*)

Der Weisse Pom Pom (Igelstachelbart) ist in China schon tausende von Jahren bekannt, jetzt wird er auch in der Schweiz gezüchtet. 32 verschiedene Aromastoffe verleihen ihm seinen unverwechselbaren Geschmack, sein Duft erinnert an Kokos, Limonen und Citrus. Der Pom Pom eignet sich insbesondere für nahrhafte, fleischlose Gerichte. Der weisse Pom Pom wird nicht gewaschen und kann ganz verwendet werden. Durch die anspruchsvolle Zucht ist er nur beschränkt erhältlich.

Verband Schweizer Pilzproduzenten VSP · c/o BNPO Schweiz
Löwenplatz 3 · 3303 Jegenstorf
Telefon 031 763 30 03 · e-mail vsp@bnpo.ch
www.champignons-suisse.ch

Schweizerische Pilzbestimmertagung des VSVP Samstag/Sonntag, 21./22. August 2004 in Bettlach SO

Der Verein für Pilzkunde Biberist freut sich, Sie zur zweitägigen Pilzbestimmertagung des VSVP einzuladen.

Ort Hotel-Restaurant Urs & Viktor, Bettlach SO
Organisation Verein für Pilzkunde Biberist
Leitung Frau Dr. Beatrice Senn-Irlet, Präsidentin der Wissenschaftlichen Kommission
Gruppenleiter Mitglieder der Wissenschaftlichen Kommission

Programm Samstag, 21. August

ab 8.30 Eintreffen der Teilnehmer
 9.30 Begrüssung und Beginn der Tagung
 12.00 Mittagessen
 13.30 Fortsetzung der Tagung
 ab 14.00 Hotelzimmer beziehen
 17.00 Fundbesprechung
 18.00 Apéro
 Begrüssung durch Hans Kübli, Gemeindepräsident von Bettlach
 19.00 Nachtessen
 ab 20.00 Gemütliches Beisammensein

Sonntag, 22. August

ab 7.30 Frühstück
 8.30 Beginn des zweiten Arbeitstages
 11.00 Fundbesprechung
 12.00 Mittagessen

Ziele Die Teilnehmer in der Pilzbestimmung weiterbilden – Pflege der Kameradschaft

Spezielles Zu folgenden Zeiten wird Hansueli Aeberhard (Mitglied der Wissenschaftlichen Kommission) am PC das neue Kartierungsprogramm vorstellen:
 Samstag, 21. August: 14.00 Uhr / 15.00 Uhr / 16.00 Uhr
 Sonntag, 22. August: 9.00 Uhr / 10.00 Uhr

Übernachtung Hotel-Restaurant Urs und Viktor in Bettlach.
 Grosser Parkplatz direkt an der Strasse beim Hotel.

Zimmer Zimmer können nur zusammen mit der Anmeldung beim Sekretariat reserviert werden!

Haus Urs (28 Zimmer, 15 Nichtraucher):
 Bad oder Dusche/WC, TV, Radio, Direktwahltelefon
 Einzelzimmer CHF 90.00 (inkl. Frühstück)
 Doppelzimmer CHF 75.00 pro Person (inkl. Frühstück)

Haus Viktor (35 Komfortzimmer, 24 Nichtraucher)
 Dusche/WC, Föhn, Modem, TV, Radio, Direktwahltelefon
 Einzelzimmer CHF 110.00 (inkl. Frühstück)
 Doppelzimmer CHF 85.00 pro Person (inkl. Frühstück)

Die Zimmer werden in der Reihenfolge der Anmeldungen zugeteilt. Die Teilnehmer sind einverstanden, eventuell das Zimmer einer anderen Kategorie zu beziehen.

Die Zimmer sind dann direkt vor Ort am Empfang zu bezahlen.

- Mitbringen** Moser und eigene Literatur, Lupe. Nach Möglichkeit Mikroskop und Stereolupe, Lampe, Stromkabel und Mehrfachstecker.
- Räume** Es sind 2 Arbeitsräume vorhanden.
Es wird ein spezieller Tisch für Pilzbestimmungsanfänger vorhanden sein. Wir bitten Sie, alle interessierten Vereinsmitglieder darauf hinzuweisen!
 Das Pilzlager und der Raum, wo wir die Pilze präsentieren, sind klimatisiert!
- Mitbringen** Moser und eigene Literatur, Lupe. Nach Möglichkeit Mikroskop und Stereolupe, Lampe, Stromkabel und Mehrfachstecker.
- Tagungskarte** CHF 125.00 pro Person.
 Inbegriffen: 2 Mittagessen und 1 Nachtessen.
 Getränke: Alle Getränke gehen zu Lasten der Teilnehmer.
- Einzahlungen** Verein für Pilzkunde Biberist Postkonto 40-372429-5
- Anmeldungen** Diese sind mit dem beigelegten Formular an das Sekretariat zu senden, oder benützen Sie das Formular via Internet.
www.pilzeonline.ch/pbs2004/einladung.html
 Weitere Formulare können Sie beim Sekretariat bestellen.
Anmeldeschluss ist am 26. Juni 2004
 Die Anmeldung wird berücksichtigt, sobald der Betrag von CHF 125.00 auf unserem Postkonto eingegangen ist!

Unsere Verstorbenen

Carnet de deuil

Necrologio

Leo Gehrig

20.07.1905–12.02.2004

Am 12. Februar 2004 verstarb unser Gründungsmitglied Leo Gehrig im hohen Alter von über 98 Jahren.

Leo war Gründungsmitglied, als unser Verein im Jahr 1964 ins Leben gerufen wurde. Leo war ein begeisterter Pilzler und hat sein Wissen vielen interessierten Neulingen weitergegeben. Seit einigen Jahren hatte er mit gesundheitlichen Problemen zu kämpfen und konnte seinem geliebten Hobby, dem Pilzlen, immer weniger nachgehen.

Wir erinnern uns jedoch gerne an unsere Grill-Abende, an welchen Leo bis ins hohe Alter teilnahm und mit seinen kernigen Sprüchen für Unterhaltung gesorgt hat.

Lieber Leo, du wirst uns in bester Erinnerung bleiben, als liebenswerter Mensch und kollegialer Pilzkamerad.

Verein für Pilzkunde Schlieren

**Für Ihre Bücher / Pour vos livres:
 Versandbuchhandel VSVP / Librairie de l'USSM
 Beat Marti, Oberdorf 2, 6166 Hasle
 Tel. 0041 41 4800476, Fax. 0041 41 4800576
 E-Mail: verofit@gmx.ch; Internet: <http://www.vsvp.ch>**